

# I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT

14. DEZEMBER 1940

Akten  
Dr. Giesen

POSTANSCHRIFT  
I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft  
Ludwigshafen a. Rh.

DRAHTWORT  
Anilinfabrik  
Ludwigshafenrheln

FERNRUF  
Nr 6498

EMPFANGSBAHNHOF  
Ludwigshafen (Rhein)  
Anilinfabrik

GESCHAFTSZEIT  
8-17 Uhr, Samstags 8-13 Uhr  
BESUCHE  
9-12 Uhr, außer Montags und  
Samstags

KONTEN  
Reichsbank-Giro-Konto Nr. 82  
Postscheckkonto Nr. 5816  
Ludwigshafen a. Rh.

00679

Ammoniakwerk Merseburg G.m.b.H.,  
z.Hd.v.Herrn Dr.Zorn, Me 127

L e u n a   W e r k e  
Kreis Merseburg

*Dr. Zorn GR.*

LUDWIGSHAFEN A. RH.

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen (bei Antwort anzugeben)

TA/TPr.Op.471 Ha.

den 12.12.1940 Gr.

Betreff

Schmierölprüfung

Nachstehend übersenden wir Ihnen die Ergebnisse der Prüfung der Kälteviskosität von 11 Eisenbahnachsenölen im Schwaigerapparat. Die fehlenden Ergebnisse der Öle der lfd. Nummern 13 und 14 werden wir Ihnen durch Fernschreiben am 14.12.1940 mitteilen.

Nr.	Bezeichnung des Öls	Viskosität c.St.	
		bei -30°C	bei -20°C
1	Mü 2/166 n	161000	39500
		149000	39800
		161000	
2	Mü 2/1 n	93600	16120
		90200	16860
		86600	16730
3	Mü 2/61 n	72000	15850
		63800	15700
		66900	14750
4	Mü 2/191	158800	25300
		154800	23400
		142600	23900
5	Mü 2/194 n	73200	20300
		86700	18100
		118000	17780
6	Ölmischung	174200	23700
		164000	23100
7	12 TC.Lö 436 + 88 TC.6.	30100	13160
		53800	13100



3327-8948-10M-389/9096011B

16. DEZ 1940

2366

-2-

00680

Unsere Zeichen

Tag

Blatt

an Herrn Dr. Zorn, Leuna

TA/TPr.Op.471 12.12.40 2)

Nr.	Bezeichnung des Öls	Viskosität c.Poise	
		bei $-30^{\circ}\text{C}$	bei $-20^{\circ}\text{C}$
8	Mü 2/166 III	185700	25700
		167000	32200
9	Mü 2/1 III	78200	16380
		76500	16300
		73800	15900
10	Mü 2/61 III	76800	16660
		77700	17340
		80200	18400
11	Mü 2/191 III	164000	25100
		146300	23100
			23600
12	Mü 2/194 III	139000	19600
		148500	19200
13	Mischung 5a	-	-
14	Mischung 5b	-	-

Wir möchten zu den Prüfungsergebnissen folgendes bemerken:

Bei den Ölen der lfd. Nummern 1 bis 7 ist die Viskosität in Centi-Stokes, bei den übrigen in Centi-Poise angegeben, da wir von letzteren noch nicht im Besitze der spez. Gewichte sind. Wir bitten, uns diese Daten mitzuteilen.

Von jedem Öl wurden bei jeder Temperatur womöglich 3 Versuche durchgeführt. Dabei wurde folgendermassen verfahren: Nach Erreichen der Versuchstemperatur wurde bis zu Beginn des 1. Versuches die Temperatur 1 Stunde lang konstant gehalten. Nach dem 1. Versuch wurde wieder  $\frac{1}{2}$  Stunde gewartet bis zum Beginn des 2. Versuches. Ebenso lag zwischen dem 2. und 3. Versuch eine Wartezeit von  $\frac{1}{2}$  Stunde. In den meisten Fällen zeigte sich hierbei eine geringe Abnahme der gemessenen Versuchszeiten und damit der Viskositätswerte. Dagegen zeigte das Öl der lfd. Nummern 5 und 7 bei  $-30^{\circ}\text{C}$  eine ganz wesentliche Zunahme der Viskositätswerte. Es ist zu vermuten, dass diese Erscheinung mit der Abkühlzeit zusammenhängt. Wir werden uns demnächst mit dieser Frage eingehender befassen.

I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT LUDWIGSHAFEN A. RH.

00681

Unsere Zeichen

Tag

Blatt

Herrn Dr. Zorn, Leuna

TA/TPr.Op.471 12.12.40 3)

Die Prüfung der Haftfestigkeit durch unsere Losbrechversuche ergab für die von Ihnen als vordringlich bezeichneten Öle bei  $-30^{\circ}\text{C}$  folgende Ergebnisse:

Mü 2/166 III	1,87 kg/cm <sup>2</sup>
Mischung 5a	1,69 "
Mischung 5b	0,65 "

Die Ergebnisse entsprechen also bei diesen 3 Ölen ungefähr den von Ihnen gemessenen Kälteviskositäten. Wir werden darüber weitere Versuche auch mit den übrigen Ölen durchführen.

Die "Heidebroek"-Öle, ebenso das Öl SV 15 sind am 5.12.1940 hier eingetroffen. Wir wären Ihnen für Mitteilung der physikalischen Daten, besonders der Viskosität, sehr dankbar.

Heil Hitler!

I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT

*Prof. Dr. Zorn* *Dr. V. Gmelin*